



## Unterstützte Kommunikation im Kindergarten



**Michaela Zöbl**  
(Logopädin, autorisierte Referentin  
der Gesellschaft für Unterstützte  
Kommunikation e.V.)

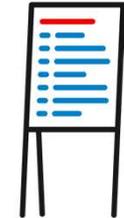


Gesellschaft für  
Unterstützte Kommunikation e.V.



## Ablauf

- ▶ Grundlegende Aspekte für die UK – Arbeit im Kiga
  - ▶ Diagnostik
  - ▶ Multimodalität in Gruppen
  - ▶ Vokabular Auswahl
  - ▶ Partnerstrategien
  - ▶ Modelling
- ▶ Praxisideen
  - ▶ Interaktionsspiele
  - ▶ Spielentwicklung
  - ▶ Tägliches Leben
  - ▶ Bücher
  - ▶ Literacy



## Grundlegende Aspekte: Diagnostik

## Diagnostik

Wo steht mein Kind?  
Welches ist der nächste Schritt?



## Grundlegende Aspekte: Diagnostik



**Grundlegende Aspekte: Diagnostik**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Stufe 1: „ICH“

- ▶ Kommunikation des Kindes ist nichtintentional
- ▶ Kommunikation ist - bezogen auf den Komm.partner – noch nicht gezielt
- ▶ Kind verhält sich
- ▶ als Komm.partner beobachte und interpretiere ich dieses Verhalten

Kind kommuniziert über seinen Körper



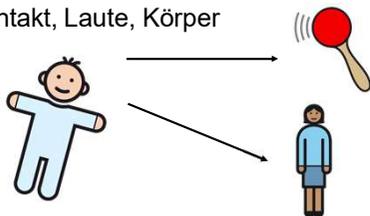
**Grundlegende Aspekte: Diagnostik**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Stufe 2: „ICH und DU“

- ▶ Kind kommuniziert absichtsvoll(er) mit Bezugsperson
- ▶ Kind lernt: ich mache etwas & kann etwas bewirken
- ▶ Symbole spielen keine Rolle

Komm. durch Blickkontakt, Laute, Körper



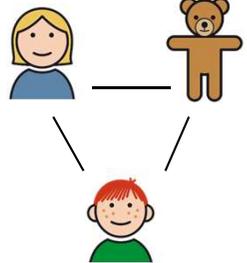
**Grundlegende Aspekte: Diagnostik**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Stufe 3: „ICH, DU und ein Ding“

- ▶ Kind kann zusammen mit Komm.partner die Aufmerksamkeit auf ein Ding richten
- ▶ Kind lenkt die Aufmerksamkeit des Komm.partners
- ▶ kann kommentieren

Komm. durch Gesten, Mimik, Laute, Fotos, Bilder, Objekte



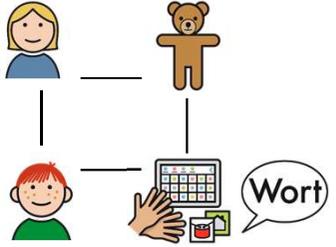
**Grundlegende Aspekte: Diagnostik**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Stufe 4: „ICH, DU, ein Ding und ein Symbol“

- ▶ Kind nutzt das erste Wort/das erste Symbol

Kind kommuniziert nun auch durch erste Symbole/Worte





## Grundlegende Aspekte: Diagnostik



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Stufe 5: „Explosion des Vokabulars“

- ▶ aktiver Wortschatz von ca. 100-200 Wörtern
- ▶ Kind benutzt Sprache, um zu fordern, zu erzählen, zu informieren, zu fragen
- ▶ Kann „Ja-Nein“ Symbole verstehen

Komm. kann auf rein symbolischer Ebene stattfinden



## Grundlegende Aspekte: Multimodalität



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Im Kindergarten bzw. in Gruppensituationen haben wir ganz oft Kinder, die sich auf ganz vielen verschiedenen Sprachniveaus bewegen.

→ Wir müssen multimodal arbeiten



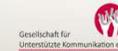
## Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



## Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ „Guten Morgen“ - mit Gebärden
- ▶ Frage: „Ist die Lena da“ über den AnybookReader oder mit einem Lied
- ▶ Antwort „Ich bin da“ gesprochen, mit Taster und/oder Gebärde
- ▶ Fotos von allen Kindern, Mitarbeitern, Therapeuten

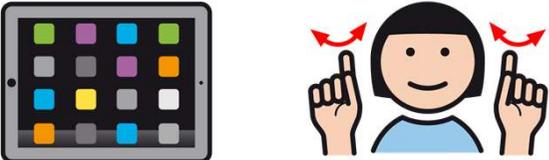


**Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Begrüßungslied

- ▶ Liedauswahl mit Liedkarten (mit Bildern) oder iPad (GoTalk Now)
- ▶ Lieder mit Gebärden / Bewegungen



**Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

 Onkel Jörg hat einen Bauernhof	 Summ, Summ, Summ	 Kommt ein Vogel geflogen
 Alle meine Entlein	 Hände waschen	 Ich bin ein dicker Tanzbär
 Die Affen rasen durch den Wald	 Katzentatzen	 Mh, Mh macht der grüne Frosch

Auswahl Lieder

**Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Jahreszeit und Wetter

- ▶ Die Jahreszeit und der Wetterbericht mit Metacom Symbolen, Gebärden und Sprachausgabe über den AnyBookReader, z.T. mit Effekten




**Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Kalender und Datum



Heute ist  
Dienstag  
2024

Es ist  
Sommer

Draußen ist (es)  
Wetter

<b>Jahreszeit</b>	<b>Monat</b>
	Januar
	Februar
	März
	April
	Mai
	Juni
	Juli
	August
	September
	Oktober
	November
	Dezember

**Grundlegende Aspekte: Multimodalität im Morgenkreis**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Wochenplan**

The image shows a variety of colorful folders and containers used for organizing a weekly plan. On the right, there is a calendar grid with days of the week (Mo-Mi, Do, Fr, Sa, So) and months (Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember) listed on the left.

**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Vokabular Auswahl**

The illustration shows two hands holding mobile phones, one green and one yellow. A third hand is pointing towards the yellow phone, symbolizing the selection of a vocabulary item.

**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Randvokabular**  
15.000 – 35.000 Worte  
Viele Inhaltswörter (Substantive, Verben, Adjektive)  
themenspezifisch!

The diagram shows a cross-section of an apple core. The central part is labeled 'Kernvokabular' and the outer part is labeled 'Randvokabular'.

**Kernvokabular**  
Ca. 250 – 400 Wörter machen bis zu 80 % aller gesprochenen Äußerungen aus.  
sehr allgemeine Wörter z B: und, oder, weil, auch, aber, in, auf, über, ich, du, haben, können, machen ...

**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

► Wortlisten mit Kern- und Randvokabular

The image displays three word lists. The first is titled '300 wichtige Wörter', the second 'Individuelle Wörter', and the third '100 erste Wörter'. Each list contains columns of words and checkboxes.

100 und 300 wichtige Wörter – [www.uk-couch.de](http://www.uk-couch.de)

**Praxistipp: Zielvokabular**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

► 100 wichtige Wörter für sprechende Tasten



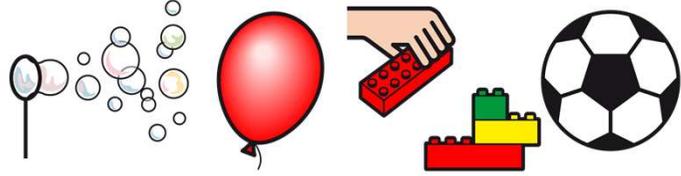
**BIG think**

[www.uk-couch.de](http://www.uk-couch.de)

**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- Mit welchen Worten beginnen?
- Vokabelauswahl: Wo liegt das Interesse des Nutzers? was macht dem Nutzer Spaß? (auch: was ist Thema im Kiga)

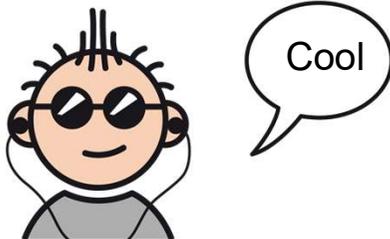


**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Peergroup (sprechende Kindergartenkinder)

- Welche Wörter sind sprechenden Kindergartenkindern besonders wichtig?



**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gerade auch bei Menschen, die (noch) kein komplexes UK- System benutzen, sollten wir uns Gedanken über den Zielwortschatz machen!



**Grundlegende Aspekte: Vokabular Auswahl**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Vokabularauswahl - die-uk-kiste

Struktur zur Vokabular Auswahl:

- ▶ Interaktionen
- ▶ Interessen
- ▶ Situationen
- ▶ Zielvokabular

→ Damit fange ich an

**Grundlegende Aspekte: Partnerstrategien**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Alle Partnerstrategien  
in diesem Buch

**Grundlegende Aspekte: Partnerstrategien**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Achten Sie darauf, dass Ihr Sprachniveau dem des Kindes angepasst ist

→DIAGNOSTIK!!!

**Grundlegende Aspekte: Partnerstrategien**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Strukturieren Sie die Umgebung



## Grundlegende Aspekte: Partnerstrategien



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Zur Kommunikation ermunternde Umgebung
- ▶ Kommunikationshilfsmittel in Reichweite
- ▶ Kommunikationspartner müssen sichtbar sein, gegenüber sitzen
- ▶ Alters angemessene Aktivitäten wählen, die dem Nutzer Spaß machen



## Praxistipp: Raumgestaltung



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



## Grundlegende Aspekte: Partnerstrategien



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Belohnen Sie das Kind für die Kommunikationsversuche



## Grundlegende Aspekte: Partnerstrategien



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

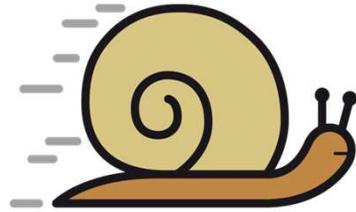
Eine Strategie, der man als Kommunikationspartner nachgehen sollte, ist auf Signale, Bedürfnisse und Reaktionen der unterstützten kommunizierenden Person zu achten.

Als Kommunikationspartner sollen wir vor allem Gelegenheiten im Alltag dazu nutzen, in Kommunikation mit der UK-Person zu kommen, das heißt auf Kommunikationsversuche reagieren und viel loben.

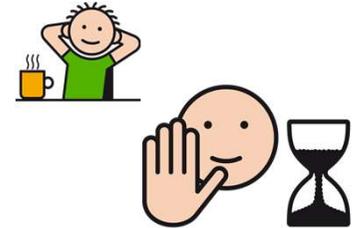




Regulieren Sie das Tempo der Interaktion



- ▶ Innerlich auf 10 Zählen bevor nochmals wiederholen
  - ▶ Verarbeitung kognitiv nicht unterbrechen durch erneute Ansprache - Dem Nutzer Zeit lassen
  - ▶ Pausen machen
  - ▶ Zeit für Eigeninitiative
  - ▶ Ausreden lassen
- Geduldig sein...



## Modelling



UK ist auch eine Sprache

Modeln = UK- Sprache Vorleben

Gleiches Prinzip wie bei Lautsprache =  
Erst Input, dann Output



**Grundlegende Aspekte: Modelling**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Baby hört seit Geburt täglich 4000 – 6000 Wörter
- ▶ bis zum 1. Geburtstag 1.5 bis 2 Millionen Wörter  
-> Ergebnis „da“ und evtl. „Mama“
- ▶ Die Bezugspersonen sind Modell (Sprachvorbild), da sie in der gleichen Sprache und mit dem gleichen Werkzeug (Mund) reden, wie das Kind sprechen lernen wird.
- ▶ Bezugspersonen verfügen über intuitive Modellingkompetenz,
- ▶ Im Modelling passen Eltern ihr Sprachangebot der nächsten Entwicklungsstufe des Kindes an

**Grundlegende Aspekte: Modelling**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Viele Wörter
- ▶ Viele Funktionen
- ▶ Konkrete Situationen
- ▶ Immer und überall
- ▶ Alle

**Grundlegende Aspekte: Modelling**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Vorbild:  
Wir sind Vorbild und nutzen UK,  
wenn wir etwas sagen möchten

**Grundlegende Aspekte: Modelling**

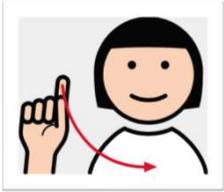
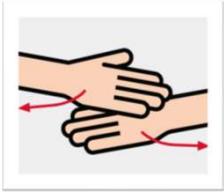
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Präsentieren:  
Wir präsentieren unsere Sprache mit UK  
Einsatz von verschiedenen UK Mitteln

**Grundlegende Aspekte: Modellierung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Alternativen:  
Wir bieten dem UK –Nutzer Alternativen an, der Nutzer trifft eine Auswahl  
z.B. „ nochmal oder fertig “

**Grundlegende Aspekte: Modellierung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Dolmetscher:  
Wir versprachlichen das Verhalten des UK-Nutzers und modeln, was der UK-Nutzer sagen könnte



Beispiel:  
Beim Buch ansehen, Kind lacht über lustiges Bild, wir modeln „Oh, ich glaube du findest dieses Bild lustig“

**Grundlegende Aspekte: Modellierung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Situationsmerkmale Versprachlichen:  
Wir versprachlichen Situationsmerkmale, auf die der Nutzer gerade achtet.  
(Linguistische Markierung)



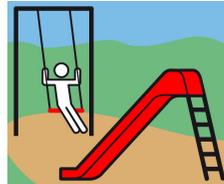
Beispiel:  
Kind zeigt auf die Fahrzeuge, wir modeln „ Ich glaube du sagst: „Ich möchte mit den Fahrzeugen spielen!“

**Praxistipp: Modellierung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

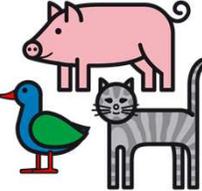
Situationen nutzen:

- ▶ Im Morgenkreis
- ▶ Beim Essen
- ▶ Beim Spiel
- ▶ Am Spielplatz



Interessen nutzen:

- ▶ Fahrzeuge
- ▶ Puppen
- ▶ Kochen
- ▶ Tiere



**Praxistipp: Modelling – Sprache im Alltag**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Praxistipp: Modelling - Singen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Ich lieb' den Frühling ...**

Ich lieb den Frühling, Ich lieb den Sonnenschein.  
 Wann wird es end-lich mal wieder wärmer sein?  
 Schnee, Eis und Käl - te müs-sen bald ver-geh'n.  
 Dum di da di, dum di da di, dum di da di, dum di da di

**Praxistipp: Modelling - Spielen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Kartenspiel Drecksau**

**Praxistipp: Modelling – Spielen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Praxistipp: Modelling - Spielen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Lotti Karotti

Schlafen

**Praxistipp: Modelling - Spielen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Waschmaschine

Waschen

**Praxistipp: Modelling**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Schlafen

**Praxistipp: Modelling in der Situation**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Was zieh ich heute an?

**Praxistipp: Modelling in der Situation**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Hände waschen

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ finden in jeder menschlichen Entwicklung statt
- sind daher auch in der UK besonders wichtig
- ▶ Machen wesentliche Prinzipien von Kommunikation erlebbar
- ▶ finden auf unterschiedlichen Kommunikationsniveaus statt

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Leitgedanken:
  - ▶ Freiwilligkeit
  - ▶ Spaß
  - ▶ Viele Wiederholungen
  - ▶ Einfluss auf andere

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ **Nochmal-Spiele**
  - ▶ Handlung wird unterbrochen → nochmal!
- ▶ **Einfache Mach-Was-Spiele**
  - ▶ Auswahl von Befehlen, damit die UK-Person uns steuern kann (es gibt KEIN richtig/falsch, Symbolverständnis nicht notwendig, es passiert auch bei ungezielter Auswahl etwas)
- ▶ **Auswahl-Spiele**
  - ▶ Höherer Anspruch (Lampe EIN und AUS-schalten, wenn zweimal die gleiche Aufforderung kommt, passiert nichts mehr ...)
- ▶ **Komplexe Mach-Was-Spiele**
  - ▶ Ev. müssen Reihenfolgen eingehalten werden (Luftballon erst aufpumpen, dann fliegen lassen), oder Grammatik wichtig (ICH stampfe, DU stampfst), Vokabular kann Wort-Kombinationen oder zB das Kommentieren ermöglichen

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Sing für mich!	Kitzel mich!
Klatsche für mich!	Jubeln!

Mach was!

Bälle	Plopper
Massage	Lichterspiel

Auswahl

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Tierspiel	Interaktionsspiel
Gruppenspiel	Seifenblasenspiel

Start

Kitzel mich!	Mach ein Puppengeräusch!	Pfeif für mich!	Schneemann!
Jubeln!	Versteck dich!	Streck die Zunge raus!	Sing ein Lied für mich!
Massage mich!	Mach wie eine Kuh!	Mach wie ein Vogel!	Mach wie eine Katze!
rechner	Lustig!	Langsam!	Sing!

Ma...12er

Sing ein Lied!	Klau mir die Nase!	Blau mir ins Gesicht!
Mach ein Puppengeräusch!	Klag mir auf den Rücken!	Kitzel mich!
Das ist lustig!	nach mal!	Stopp!

Gaudi 1

**Praxisideen: Interaktionsspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Luftballon aufblasen!	Luft im fliegen!	Lass ihn quietschen!
Kratze drauf herum!	Lass ihn platzen!	Mach ihn elektrisch!

Luftballon

Luftballon	mehr	aufpusten
lustig	aber	fliegen lassen
doof ist doof	nicht	platzen lassen

Luftballonspiel



## Praxistipp: Das ABC der Interaktionsspiele



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

46 Bildkarten mit Ideen zur Kommunikationsförderung

Diese Interaktionsspielesammlung steckt voller Ideen, wie Kommunikationsförderung mit Spaß und so natürlich wie möglich gelingen kann.



<https://material.uk-couch.de/das-abc-der-interaktionsspiele>



## Praxistipp: Das ABC der Interaktionsspiele



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

1. QR-Code auf Rückseite scannen  
2. Buchstaben-CODE der Karte eingeben  
3. Beispiel-Video anschauen!

Abb. links: Kartentrückseite mit QR-Code  
Abb. Rechts: Vorderseite mit markiertem CODE



## Interaktionsspiele in der UK Buch – Die UK-Ideenkiste – 4. Band



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Dieses interaktive Buch steckt voller Ideen, wie Kommunikationsförderung mit Spaß und so natürlich wie möglich gelingen kann. Inklusive Zugang zu einem Videoportal!



[www.uk-couch.de/produkt/interaktionsspiele-in-der-uk](http://www.uk-couch.de/produkt/interaktionsspiele-in-der-uk)



## Praxistipp: Interaktionsspiele



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**KommuBis** Logopädie für besondere Kinder  
Privatpraxis für Logopädie KommuBis Fortbildungen und Therapiematerial

Bücher

- ▶ Erste Interaktions-Spiele
- ▶ MEHR Erste Interaktions-Spiele

▶ jew. ca. 30 €  
▶ <https://www.logopaedie-besondere-kinder.de/>

**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

	<b>Funktionsspiel</b> •1. und 2. Lebensjahr
	<b>Explorationsspiel</b> •Ab Anfang 2. Lebensjahr
	<b>Konstruktionsspiel</b> •Ab dem 2. Lebensjahr
	<b>Als-Ob Spiel</b> •Ab dem 2. Lebensjahr
	<b>Parallelspiel</b> •Ab 3. und 4. Lebensjahr
	<b>Rollenspiel</b> •Ab dem 5. Lebensjahr
	<b>Regelspiel</b> •Übergang ins Grundschulalter

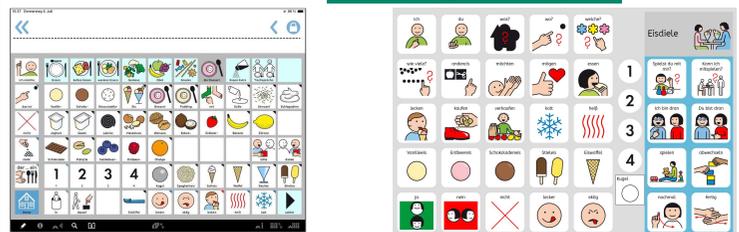
**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Rollenspiel: Eisdielen



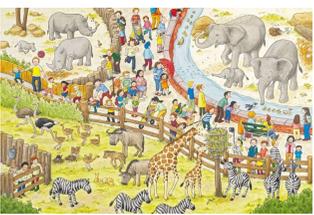




**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Rollenspiel: Zoo Tiere






**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Rollenspiel: Arche Noah






**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Alle Wortlisten

Wortlisten: Spielen

TD Snap

**Praxistipp: Rollenspiele**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

KommuBIS Kommunikation mit Bildern im Spiel

Logopädie für besondere Kinder

Privatpraxis für Logopädie KommuBIS Fortbildungen und Therapiematerial

Bücher

- ▶ Arztbesuch
- ▶ Fahrzeuge
- ▶ Bauernhof
- ▶ Einkaufen
- ▶ Kochen
- ▶ Puppe

QR Code

**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Regelspiele

Schnipp Schnapp	Tempo, kleine Schnecke	Lotti Karotti
Kuh und Co.	Max Mümelmann	Halli Galli
UNO	Hase hüpf	Was ziehe ich an?

Auswahl

**Praxisideen: Spielentwicklung**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Regelspiel: Tempo kleine Schnecke

Tempo, kleine Schnecke!

gelb	rot	grün	blau
orange	Du bist dran	Ich bin dran	rosa
kriechen	Schnecke	würfeln	Start
langsam	schnell	gewinnen	ZIEL

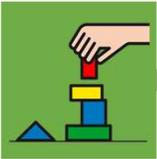
**Praxisideen: Tägliches Leben - Übergänge**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

► **Erst Dann Plan**

erst  dann 

► **Unterbrechungskarte**

**Praxisideen: Tägliches Leben - Pflege**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Es ist Schlafenszeit...

--	--	--	--	--

ausziehen Klo waschen abtrocknen Tür auf



**Praxisideen: Tägliches Leben - Essen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



**Praxisideen: Tägliches Leben - Essen**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.






**Kom mu Bis** Kommunikation mit Bildern im Spiel

**Logopädie für besondere Kinder**

Privatpraxis für Logopädie KommuBis Fortbildungen und Therapiematerial

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Aufsteller für Klett-Kärtchen mit fertigen MC-Symbol-Kärtchen

► **Starter-Set**



• **Erweiterungsset Zuhause**

► 49 € - EW-Set 19 €

► <https://www.logopaedie-besondere-kinder.de/>



**Kom mu Bis** Kommunikation mit Bildern im Spiel

**Logopädie für besondere Kinder**

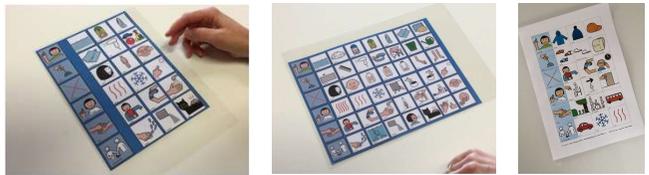
Privatpraxis für Logopädie KommuBis Fortbildungen und Therapiematerial

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Kostenlose Downloads

Kommunikationstafel Badewanne, Garderobe, Bad, Wickeln ...



► <https://www.logopaedie-besondere-kinder.de/>



**Praxisideen: Bücher**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Kriterien für die Auswahl von geeigneten Büchern:

- Altersangemessenheit
- Komplexität der Geschichte
- leichte Sprache
- Visualisierung
- Lebensweltorientierung und Interessen



**Praxisideen: Bücher**

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- Bücher mit wiederkehrenden Textpassagen
- wiederkehrende Teile → sprechende Taste
- Beispiele:
  - Die kleine Raupe Nimmersatt
  - Von Kopf bis Fuß
  - Von kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat



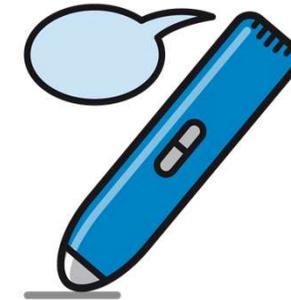


### Sprechende Taste

Die kleine Raupe Nimmersatt



### AnyBookReader



### Bücher mit Gebärden vorlesen

- ▶ Bündelt die Aufmerksamkeit
- ▶ Gibt zusätzlich eine Hilfe zum Verstehen
- ▶ Gebärden werden nebenbei gelernt
- ▶ Lernen durch Nachahmung



### Bücher mit komplexen Kommunikationshilfen





## Praxisideen: Bücher



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Bücher mit komplexen Kommunikationshilfen



## Praxisideen: Modeln beim Bilderbuch



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Individuell entscheiden, wie man modelt, z.B.:

- ▶ Alles Modeln
- ▶ Wichtige Wörter modeln
- ▶ Nur einzelne Wörter modeln
- ▶ Das Benennen modeln
- ▶ Fragen modeln
- ▶ Steuernde Wörter modeln (nochmal, umblättern)



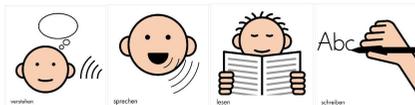
## Abc Praxistipp: Literacy



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

Sprachmodalitäten:

- ▶ Sprachverständnis
- ▶ Sprachproduktion
- ▶ Lesen
- ▶ Schreiben
- ▶ Erst wenn alle 4 Modalitäten beherrscht werden, spricht man von vollständigem Spracherwerb



## Abc Praxistipp: Literacy



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

- ▶ Lese- und Schreibkompetenz
- ▶ Freude am Vorlesen
- ▶ Interesse an Schrift
- ▶ Umgang und Vertrautheit mit Büchern
- ▶ Bewusste Auseinandersetzung mit Schrift
- ▶ Verfassen eigener Texte
- ▶ Sinnentnehmendes Lesen bzw. Textverständnis
- ▶ Interaktion und Kommunikation
- ▶ Teilhabe



## Abc Praxistipp: Literacy



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

„emergent Literacy“ = sich entwickelnde Literacy

- ▶ Bezieht sich auf die frühe Phase des Schriftspracherwerbs
- ▶ Erweiterter Lesebegriff
- ▶ Vorläuferfertigkeiten
- ▶ Literacy Ansatz im Vorschulbereich – Kindergarten
- ▶ 1000 Stunden bedeutungsvolle Auseinandersetzung mit Schrift vor Schuleintritt (Milton Hyland Erickson amerikanischer Psychiater)

## Abc Praxistipp: Literacy



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.



## Unterstützte Kommunikation im KiGa



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

**Es ist nie zu früh, um mit Unterstützter Kommunikation zu beginnen...**



Gesellschaft für UK

[www.gesellschaft-uk.de](http://www.gesellschaft-uk.de)

Michaela Zöbl

0676/7390654

0664/80631375

[michaela.zoebel@assista.org](mailto:michaela.zoebel@assista.org)